

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

15. Mai

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Die Schuldheissenämter haben die Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen wegen der verrenteten oder verstümmelten Münzen vom 26. v. Mts.

Reg. Bl. Nro. 26
ungefäumt in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen. Am 4. Mai 1839. K. Oberamt. Schöpfer.

Die Schuldheissenämter haben die Verzeichnisse über die Amtsvergleichs-Kosten vom 1. Juli 1838 bis jetzt binnen 8 Tagen der Amtspflege zu übergeben. Unter diese Kosten gehören namentlich die Postritte, und nach Art. 35 und 40 des Bürgerrechtsgesetzes die Unterstützung der einer Gemeinde zugehörigen Heimatlosen. Calw, 6. Mai 1839. K. Oberamt. Für den leg. abw. Omm. der gef. Stellvertreter Akt. Battersack.

Forstamt Altenstaig. (Straßenbauunterhaltung). In Folge höherer Weisung wird die unterzeichnete Stelle über Erhaltung der herrschaftlichen Enzstaige im Revier Eimersfeld, so wie über die Befuhr des nöthigen Materials bestehend in circa 800 Koflasten Steine einen Akford abschließen. Die Verhandlung wird

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

in der Forstamtskanzlei vorgenommen werden. Den 9. Mai 1839. K. Forstamt. v. Seuter.

Neuenbürg. (Geldbesuch). Die Gemeinde Densjacht, welche ein neues Rath- und Schulhaus bauen will, ist genöthigt,

zu Bestreitung der Baukosten 2500 fl. Kapital anzunehmen. Wer ihr dasselbe oder einen Theil davon nun anleihen will, der wird hiemit ersucht, sich darüber mit der unterzeichneten Stelle ins Vernehmen zu setzen. Am 10. Mai 1839. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. Christoph Friederich Schroth, led. Metzger von Calw, wandert nach Hamburg aus, und hat die verfassungsmäßige Bürgerschaft geleistet. Den 12. Mai 1839. K. Oberamt. In leg. Abw. des Omm. der gef. Stellvert. Akt. Battersack.

Calw. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Konkursmasse des Peter Keller, Fuhrmanns von hier, ist zum Verkauf ausgesetzt und kommt am

Montag den 2. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Ausschreib: eine dreistöckige Behausung mit Stalung, Keller, Wagenschopf, so wie angebaute Pferdeshall sammt Futterboden, am Marktplatz; sodann 1 Scheuer an der Leinacher Straße, ca. 4½ Morgen Bauacker und ca. 4½ Morgen Wiesen und Grasfeld, theilweise mit Obstbäumen besetzt. Das Haus, aus Stein erbaut, hat die vorzüglichste Lage, und eignet sich um seiner Einrichtungen willen insbesondere für eine Wirthschaft; die Güter sind im besten Stande, angeblümt und es dürfte um der mancherlei Vorzüge willen diese ganze Besizung sowohl für einen Wirth, als für einen Oekonom oder sonstigen Gewerbetreibenden eine passende Gelegenheit seyn.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit obigen Zeugnissen über hinreichendes

Vermögen zu versehen. Den 3. Mai 1839.
Stadtrath.

W ü r z b a c h. (Liegenschafts-Verkauf).
Aus der Erbsmasse des weil. Michael Rensch-
ler Tagelöhners von hier, wird dessen Liegen-
schaft

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

zu Würzbach im Wirthshaus zum Hirsch im
öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Dieselbe besteht in

einem zweistöckigen Haus und Scheuer
mit Holzgerechtigkeit

5 Rth. Garten beim Haus und

3 1/2 Mrg. Bau- und Mehfeld.

Anwärtige Kaufs Liebhaber haben sich über
Prädikat und Vermögen mit obrigkeitlichen
Zeugnissen zu versehen. Den 4. Mai 1839.
K. Amtsnotariat Leinach und Waisengericht
Würzbach. Vt. Amtsnotar Wittich.

W ü r z b a c h. (Fahrniß-Auktion). Aus
der Verlassenschaft des weil. Michael Rensch-
ler, Tagelöhners von hier, wird am

Donnerstag den 23. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung
vorgenommen werden.

Stebel kommt vor:

Mannskleider, Schreinwerk und all-
gemeiner Hausrath.

Den 4. Mai 1839. K. Amtsnotariat Lei-
nach und Waisengericht Würzbach. Vt. Amts-
notar Wittich.

E a l w. Bei dem Stadtschuldheißenamte
sind folgende gefundene Gegenstände deponirt
u. s.

ein Regenschirm

3 Tabakspfeifen

ein Uhrengelände

2 eiserne Sperretröge

ein Sack

eine Kappe

2 Geldbeutel mit Geld

1 Vater noster mit Kreuz.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, ih-
re Ansprüche innerhalb 15 Tagen nachzuwei-
sen, widrigensfalls über die gefundenen Ge-
genstände weiter verfügt werden würde. Am
7. Mai 1839. Stadtschuldheißenamte.

Schuld t.

D e n n j ä c h t. Es ist auf der Straße
nach Liebenzell in dem hiesigen Ort eine Ur-
gefunden worden. Der Eigenthümer kann
sie gegen Ersaz der Einrückungsgebühr abho-
len. Den 7. Mai 1839. Schuldheißenamte.

G e c h i n g e n, Oberamts Calw. (Eichen
Glanz-Rinden Verkauf). Das Erzeugniß an
Rinde und Holz von dem 160 Morgen im
Meß haltenden Wald Kirchhalde wird am

Pfingstmontag den 20. dieß

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Lieb-
haber auf Vormittags 10 Uhr eingeladen
werden. Den 12. Mai 1839. Gemeinde-
rath.

E a l w. (Steuerzahlung betreffend). Die
Steuerkontribuenten werden aufgefordert,
innerhalb 8 Tagen die verfallenen Steuern
p. 1838/39 zu bezahlen, weil sonst gegen die
Säumigen Exekution angewendet werden muß-
te. Den 13. Mai 1839. Stadtschuldhei-
ßenamte. Schuld t.

E a l w. (Raupen-Vertilgung betreffend).
Die warme Witterung hat bereits die Rau-
pen, wo solche noch nicht recht vertilgt sind,
hervorgeleckt und es ist nunmehr für die Blü-
the die höchste Gefahr vorhanden, die aber
jezt noch bei gehörigem und anhaltendem
Fleiß abgewendet werden kann. Alle Baum-
besitzer werden daher unter Bedrohung mit
einer Strafe von zwei kleinen Freveln zur
ungesäumten und vollständigen Vertilgung
der Raupen aufgefordert. Diese Strafe wird
den Nachlässigen um so gerechter treffen, als
ein einziger Solcher den Fleiß der Andern
unwirksam machen kann. Nach 14 Tagen
wird genaue Untersuchung stattfinden. Den
13. Mai 1839. Stadtschuldheißenamte.

Schuld t.

H o l z b r o n n. (Fleßholz-Verkauf). Aus
dem Gemeinewald dahier kommen am
Pfingstmontag den 20. Mai

95 Stämme Fleßholz vom 50r bis 80r auf-
wärts, und im Durchmesser von 15 bis 20
Zoll, nebst 7 Stück Säglöze, im Aufstreich
gegen baare Bezahlung zum Verkauf; das
Holz kann täglich eingesehen werden. Die
Kaufs Liebhaber werden höflich mit dem Be-
merken eingeladen, daß der Verkauf an dem
benannten Tage Nachmittags 1 Uhr auf dem

Rathhause seinen Anfang nehmen werde.
Den 6. Mai 1839. Im Namen des Gemeinderaths: Schultheiß Wacker.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:
150 fl. Pfleggeld bei Leineweber Ucker in Calw.

150 fl. bei Kanditor Wagner in Calw.
700 fl. Pfleggeld bei Johann Georg Schiele in Calw.

Calw. Allen denen, welche unsere innigst geliebte Mutter zu ihrer Ruhestätte begleiteten, und dadurch ihre Theilnahme an unserem schmerzlichen Verluste zu erkennen gaben, sagen wir hiemit unsern gerühmtesten Dank. Den 5. Mai 1839. Für sich und im Namen seiner Geschwister, der Sohn Christian Schnauser.

Calw. Von den Lotterieloose der Industrieausstellung ist noch ein kleiner Vorrath vorhanden; da die unverkauften in den nächsten Tagen zurückgesandt werden müssen, so werden die Liebhaber eingeladen, sich ohne Verzug damit zu versehen. F. Georgii.

Calw. (Fahrnißauktion). Aus der Verlassenschaft der kürzlich verstorbenen Wittwe des Köhlenswirths Schnauser dahier verkaufen die Erben den bei Weitem größten Theil der Fahrniß mittelst öffentlicher Auktion am

Mittwoch und Donnerstag

den 15. und 16. Mai

gegen gleich baare Bezahlung, und zwar: Einiges Silber; Kleider, worunter zwei tüchene Mäntel, Kindsjugend; Bettgewand; Leinwand, worunter Fenster-Vorhänge; Küchengeräth von Holz, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, worunter 1 Mörser, 1 Kessel; Schreinwerk, darunter 1 Sopha, gepolsterte und Strohsessel, Tische, Bettladen, Kästen etc.; Porzellan- und Steingut-Geschirr aller Art; Gemeiner Hausrath; ungefähr 2 Zmi Weinbraunwein; sodann verschiedene neue Ellenwaaren, bestehend aus baumwollenen, floretseidenen, seidnenen Halstüchern, Sacktüchern, Zeuglen, Kattun, Biz, Batist-Mouslin, Seidenzeug, seidnenen, baumwollenen, leinenen Band, in größern und kleineren Nesten. Diese Ellenwaaren, deren Preise äußerst nieder gestellt sind, kommen

am Donnerstag zum Verkauf. Die Liebhaber werden eingeladen. Den 11. Mai 1839.

Anzeige.

Einem vielfach vernommenen Wunsche gemäß, den Beitritt zu dem württembergischen Kunstvereine in Stuttgart, der den Zweck hat, Kunstsinne und Kunstgenuss im Vaterland zu verbreiten, und sich der allgemeinsten Theilnahme in immer zunehmendem Grade erfreut, den Entfernteren zu erleichtern, hat auf Ansuchen des Direktoriums Herr Georg Baumeister in Calw sich bereit erklärt, jeden der sich an ihn wendet, mit den Statuten des Vereins bekannt zu machen und die Aufträge zum Beitritte als Mitglied zu besorgen. Stuttgart. März 1839. Das Direktorium des württembergischen Kunstvereins.

Calw und Stammheim, 9. Mai 1839. Am 20. d. M. als am Pfingstmontag Nachmittags wird die Jahresfeier der Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder in Stammheim wie bisher wieder begangen werden. Die Wohlthäter und Freunde dieser Anstalt werden von Herzen dazu eingeladen. Im Namen des Comite: Dek. M. Fischer.

Calw. Da noch Manche der Meinung sind, als seien bloß die Auktionen, die ich von Zeit zu Zeit abhalte, die Gelegenheit, Gegenstände bei mir veräußern oder erkaufen zu können, so finde ich mich veranlaßt, hiemit bekannt zu machen, daß ich zu jeder Zeit Gegenstände aller Art, namentlich Bettwerk, Leinwand und Kleidungsstücke, sowohl in Kommission als kaufweise übernehme, wovon ich stets einen ansehnlichen Vorrath zur Einsicht besitze.

Auch habe ich einige Kunstbeerdplatten so wie einen kleinen Sparheerd zu verkaufen.

Niedhammer, Schneider.

Calw. Beck Maier in der Badgasse verkauft guten Wein Eimer und Zmi weiß um billigen Preis, ebendenselben aber auch die Maas um 12 fr.

Liebenzell. Am nächsten Pfingstmontag ist bei mir Tanzunterhaltung, wobei die Weilderstädter Musiker abwechselungsweise auch Trompetermusik aufführen werden. Karten werden dießmal keine ausgegeben.

Walch zum untern Bad.

Calw. (Hausverkauf). Der Käufer J. Fried. Braun bietet seine gut gelegene, freundliche und wohl erhaltene Wohnung im Zwinger, welche im Stock zur ebenen Erde einen schönen Raum enthält, mit einem Gärtchen nächst dem Hause zum Kauf an, und ladet die Liebhaber ein, dieses Haus zu besichtigen und einen Kauf mit ihm abzuschließen.

Calw. Wegen Dienstveränderung meines bisherigen Miethmannes kann mein hinteres Logis in 8 Tagen oder bis Jakobii bezogen werden. Fried. Wochele, Rothgerber.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbreteln zu haben bei

Beck Dietsch.

Berneck. (Fleischholz und Fruchtverkauf). Die unterzeichnete Stelle wird am Pfingstmontag den 20. d. M.

Mittags 1 Uhr

etwa 1500 Stück Fleischholz von der Holländer 80r Tanne abwärts, 35 Scheffel Haber und 10 Scheffel Roggen partienweise im Aufstreich dahier verkaufen, wozu hiemit die Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Den 8. Mai 1839. Freiherrlich v. Güttingen'sches Rentamt. Nestlen.

Calw. Der Unterzeichnete hat von heute an seine Badeanstalt eröffnet, und es kann nun wieder um 6 und 12 kr. jederzeit gebadet werden, wofür jedesmal eine Stunde vorher die Anzeige davon gemacht wird. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Engelwirth Küffle.

Calw. Ich schenke gutes Lagerbier aus vom Pfingstmontag an Küffle.

Calw. Der Unterzeichnete bietet einem verehrlichen Publikum seine Dienste an mit einer zweispännigen vierstigen bedeckten Chaise. Er verspricht billige Bedienung und bietet um geneigten Zuspruch.

Ulrich Gehring, jun.

Calw. Aechte französische Weinschöne ist billig zu haben bei

Fried. Müller, Kaufmann.

Calw. Strafgesetzbücher, p. Stück 30 kr. sind zu haben bei

Eb. Keller, Buchbinder.

Calw. Nächsten Sonntag ist bei gänkliger Witterung im Thudiumschen Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal, Musik anzutreffen, worunter auch der Schillerfest Marsch zu hören ist.

Calw. Hofverwalter v. Horlacher verkauft noch Kartoffeln in 4 Sorten, Raufkarden, Haberstroh, und altes tannen Scheiterholz.

Calw. Es hat Jemand ein kleines Zimmer für eine Person, auf Verlangen kann auch Bett und Kost dazu gegeben werden. — Das Nähere ist zu erfragen bei

J. D. Maschold.

Calw. Bei mir ist ein gut erhaltener Walzensekretär einzusehen und zu kaufen.

S. Hammer.

Calw. Wer ein noch brauchbares Kinderwägel zu verkaufen hat findet einen Liebhaber bei Gärtner Sldyfer.

Frucht-Preise in Calw,

am 7. Mai 1839.

| | | | |
|----------------------|--------------|---------------|--------------|
| Kernen der Scheffel. | 16 fl. — kr. | 14 fl. 55 kr. | 14 fl. — kr. |
| Dinkel | 6 fl. 21 kr. | 6 fl. 4 kr. | 5 fl. 42 kr. |
| Haber | 4 fl. 20 kr. | 5 fl. 10 kr. | 4 fl. 3 kr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. 24 kr. | 1 fl. 16 kr. | |
| Berste | 1 fl. 24 kr. | 1 fl. 20 kr. | |
| Bohnen | 1 fl. 20 kr. | 1 fl. 12 kr. | |
| Wicken | — fl. 56 kr. | — fl. 52 kr. | |
| Linsen | 2 fl. — kr. | 1 fl. 52 kr. | |
| Erbfen | 2 fl. — kr. | 1 fl. 36 kr. | |

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

29 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

247 Schfl. Kernen. 62 Schfl. Dinkel. 40 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

11 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth.

Stadtschuldheizenamt Calw. Schuldt.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Kiviniuf. in Calw.